

Kann man als Lehrer einen Klassenlehrerwechsel verhindern?

Beitrag von „DeadPoet“ vom 18. Juni 2022 22:05

Zitat von lera1

Interessant...ganz anders, als bei uns: Ich übernehme die Klasse in der 3., bzw. 5. und führe sie dann sechs, bzw. vier Jahre bis zur Matura. So wahrt man Kontinuität und die Schüler müssen sich nicht jedes Jahr auf einen neuen Lehrer einstellen; auch der Klassenvorstand hat seine Klasse zumindest von der 5. an, also vier Jahre mindestens. Anders könnte sich ja auch wohl nur schwer ein esprit de corps bilden, und die Schüler würden ihren Klassenvorstand vielleicht nur als "Lehrer mit Verwaltungsaufgaben" wahrnehmen, was er ja nun doch nicht (nur) ist....

Ich denke, da kommen verschiedene Ideen zum Tragen. Bei uns ist - wenigstens ab der Mittelstufe - das "Einstellen auf neue Lehrer" Teil der Grundidee.

a) Gehört das zur Vorbereitung "aufs Leben"

b) gleichen sich dadurch bestimmte Vor- und Nachteile aus (Klasse A hat einen herausragenden Mathelehrer, der gut erklärt und motivieren kann, Klasse B nicht ... über vier (oder gar 6) Jahre hinweg ist das ein riesiger Vor- bzw. Nachteil und Rückstände werden immer größer). Ähnliches gilt für den Klassenleiter (4 Jahre mit einem "Dienst nach Vorschrift" Klassenleiter? Klar, die Klasse, die 4 Jahre den tollen Pädagogen hat, hat gut lachen).

c) ganz davon abgesehen, dass man einfach mit dem "Menschen" mal nicht kann ... ein oder zwei Jahre muss man das als SchülerIn durchstehen, das gehört zum Leben (siehe a)) ... aber 6 Jahre? Auch eine Lehrkraft kann mal mit der einen Klasse besser als mit der andern ... das muss man ein oder zwei Jahre aushalten können, dann ist es aber gut, wenn's wechselt.

d) mag das dazu führen, dass Eltern sich gar nicht mehr trauen, selbst gerechtfertigte Beschwerden zu führen, weil man das Kind ja nicht auf Jahre hinweg der möglichen "Rache" dieser Lehrkraft aussetzen will.

e) Nutzt sich ein Lehrer in der gleichen Klasse über Jahre hinweg schon ab. Da schleifen sich Dinge ein, die man evtl. nicht haben will. Manchmal wirken auch bestimmte Verfahren der Lehrkraft nicht mehr, weil die SuS das eben schon seit Jahren kennen und nun plötzlich langweilig finden, was sie vor 4 Jahren noch begeistert hat (nicht Inhalte ... Vorgehensweisen).

usw.

Wie gesagt, unterschiedliche Grundideen.